

PRÜFZEUGNIS *)

Nr. H.2-034/03

Prüfung des Brandverhaltens nach DIN 4102-1, Mai 1998, Baustoffklasse B2

Antragsteller: Wolfgang Wenger Bauplanung & Gestaltung
84533 Markt/Inn

Probenahme:

Ort: ---
Datum: 06.03.03
Art: durch Antragsteller übersandt

Bezeichnung:

Strohballen

Art und Lieferform:

Unbehandelte Strohballen, Rohdichte ca. 90 – 110 kg/m³ mit den Abmessungen ca. 350 mm x 500 mm x 1000 mm

Prüfung:

Die Prüfung erfolgte nach Abschnitt 6.2.5. Versuchsdurchführung und zwar mit Flächenbeflammung nach dem Abschnitt 6.2.5.3. in einem Holzprüfrahmen mit den Abmessungen ca. 190 mm x 90 mm x 40 mm mit Drahtbespannung (Harfe), Einbaurohdichte: ca. 90 kg/m³

Ergebnisse:

Beflammung nach Abschnitt	6.2.5.3.				
Probe Nr.	1	2	3	4	5
Entzündung (s)	<0,5				
Erreichen der Meßmarke (s)	-	-	-	-	-
Größte Höhe der Flamme (cm)	6	5	5	6	6
Selbstverlöschen der Flamme (s)	16	17	17	16	16
Ende des Nachglimmens (s)	>25	>25	>25	>25	>25
Flammen wurden gelöscht (s)	-	-	-	-	-
Rauchentwicklung	schwach				
Brennendes Abfallen (Abtropfen)	-	-	-	-	-
Filterpapier entzündet sich (s)	-	-	-	-	-
Aussehen nach der Prüfung	mäßig verbrannt, mäßig verrußt				

Besondere Beobachtungen: Brandkegel: 3 cm hoch, 0,5 cm tief

Beurteilung:

Das Material gilt nach Abschnitt 6.2. als DIN 4102-B2 normal entflammbar, da die Messmarke bei den Prüfungen von der Flammenspitze nicht erreicht wurde.

Gräfelfing, 20. März 2003
Sachgebietsleiter

W. Albrecht

Dipl.-Ing. (FH) W. Albrecht



Prüfer

S. Armstrong

Eine auszugsweise Veröffentlichung des Prüfberichtes in Druckschriften ist nur mit schriftlicher Genehmigung des FIW München zulässig.

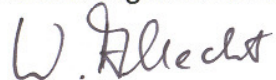
Hinweis:

Diese Beurteilung gilt für die Aufsparrendämmung mit Strohballen im trockenen Zustand für das Bauvorhaben Wenger in Zeilarn und ist nicht auf andere Bauvorhaben und Konstruktionen übertragbar.

Für die durchgeführten Beurteilungen ist der gegenwärtige Stand der Forschung maßgebend. Eine Haftung kann daher nur im Rahmen dieses Kenntnisstandes übernommen werden. Die Gewährleistung für gutachtliche Aufträge an das Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München beschränkt sich auf die gesetzliche Haftung von 5 Jahren entsprechend den Verjährungsbestimmungen nach § 638 BGB für Bauwerke.

Mit freundlichen Grüßen

Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München

A handwritten signature in black ink that reads 'W. Albrecht'.

Dipl.-Ing. (FH) W. Albrecht

Anlagen:

FIW Berichte H.2-034/03 und F.2-430/03